



Wuppertal, den 27.06.2011

Grußbotschaft

Liebe Mütter und Väter, liebe Angehörige des Elternkreises Wien,

wir beglückwünschen Euch sehr herzlich zur heutigen Einweihung des Memorials „Baum der Hoffnung“. Ein jahrelanger Einsatz hier für und nicht-locker-lassen hat letztlich den Erfolg gebracht.

Die folgenden Zeilen von Bertolt Brecht mögen Euch weiterhin leiten:

*Wer kämpft kann verlieren,
wer nicht kämpft hat schon verloren.*

Wir freuen uns, dass Ihr nun einen Ort habt zum Trauern und einen Platz mit einem sichtbaren Zeichen der Hoffnung. Der Hoffnung, dass Eure drogenabhängigen Kinder in Menschenwürde überleben können - ob mit oder ohne Drogen.

Gerne wären wir heute unter Euch, aber wir sind zu einer Weiterbildung und unserer Jahresversammlung in Warnemünde.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt dort wird die Durchführung unseres Gedenktages für verstorbene Drogenabhängige am 21. Juli sein. In Gedanken sind wir also ganz nah bei Euch!

Für die Zukunft wünschen wir Euch weiterhin Erfolg. Möge der Baum der Hoffnung wachsen, sprießen und bei allen Mitbürgern Früchte tragen!

Wir versprechen Euch, dass wir unseren Kampf für eine humane und fortschrittliche Drogenpolitik gemeinsam mit Euch fortführen werden.

„Wo Leben ist, da ist Hoffnung - und unser allererstes Ziel in der Drogenpolitik sollte darin bestehen, diese Hoffnung am Leben zu erhalten, indem wir die Abhängigen am Leben halten!“
-Heath Brook, Australien-

mit solidarischen Grüßen für den Bundesverband